

## Anlagegruppe Mischvermögen BVG 25

Die Anlagestrategien im Bereich der Freizügigkeitsvermögen bewegen sich innerhalb der gesetzlichen BVV 2 Richtlinien. Die Strategien „BVG 0“, „BVG 25“ und „BVG 40“ stehen dem Investor je nach Anlegerprofil zu Verfügung. Alle drei Strategien verfolgen einen sogenannten Kern-Satelliten Ansatz. Der Kern besteht aus kosteneffizienten Passivinstrumenten, welche die Marktperformance erwirtschaften sollen. Die Satelliten sind sorgfältig ausgewählte aktive Anlageinstrumente, welche eine Überperformance gegenüber der Marktperformance anstreben. Die Strategie BVG 25 lässt wenig Aktien und moderate Schwankungen der Anlagewerte zu. Mittelfristig sind erhöhte Renditen möglich.

### Kennzahlen

Datum	31. Juli 2021
Nettoinventarwert	CHF 112.91
Lancierungsdatum	01.12.2018
ISIN	CH0451645383
Investment Manager	Investas AG, Bern
Depotbank	Credite Suisse AG, Bern
Ausgabebespen einmalig	0.5%
Verwaltungskommission p.a. (ex. MwSt)	0.97%
Referenzwährung	CHF
Benchmark (BM)	Customized
Ausgabe / Rücknahme	Wöchentlich

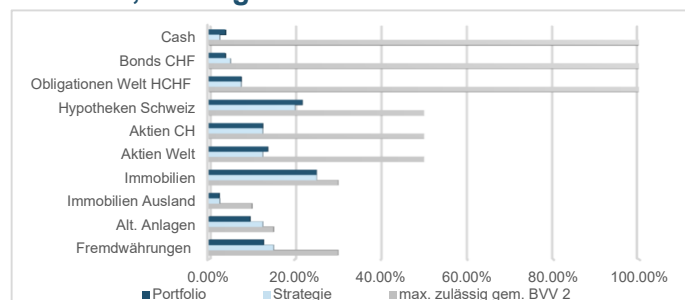
### Risiken und Renditeziel der Strategien

1	2	3	4	5
1 Festverzinslich	keine Aktien (BVG 0)	Zielrendite 1.0% p.a.		
2 Einkommen	wenig Aktien (BVG 25)	Zielrendite 3.0% p.a.		
3 Ausgewogen	häufig Aktien (BVG 40)	Zielrendite 4.0% p.a.		
4 Wachstum	grosser Aktienanteil	unzulässig für BVV 2		
5 Aktien	vorwiegend Aktien	unzulässig für BVV 2		

### Risikokennzahlen

Volatilität annualisiert	3.22
Sharpe Ratio	3.07
Tracking Error	0.90
Information Ratio	-0.29
Beta-Faktor	0.83
Jensen-Alpha	1.47
Modified Duration	5.18

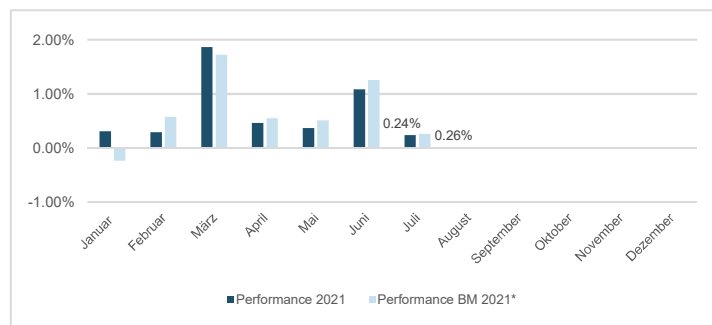
### Portfolio, Strategie und BVV 2



### Performance YTD

	Strategie	Benchmark*
2021	4.68%	4.69%
2020	2.27%	2.09%
2019	6.53%	8.19%

### Monatliche Performance



### Bericht des Asset Managers

Der breite Schweizer Aktienmarkt gemessen am SPI, legte im Juli erneut zu. Der Zugewinn fiel aber mit +1.5% im Vergleich zu den Vormonaten moderat aus. Der MSCI World büsste gar 0.3% ein (in CHF). Zwar fielen die publizierten Quartalsabschlüsse der Unternehmungen unter dem Strich sehr positiv aus. Zur Monatsmitte keimten jedoch aufgrund schwächerer Konsumzahlen Wachstumssorgen auf. Auch die zunehmenden Erkrankungen aufgrund der Covid-Deltavariante drückte am Markt zumindest zwischenzeitlich auf die Stimmung. Grössere Kursrückschläge wurden in den Schwellenländern, allen voran in China, beobachtet. Die kommunistische Volkspartei Chinas zeigt sich immer entschlossener, die Macht wichtiger Wirtschaftsführer und Unternehmen (vor allem IT-Bereich) zu brechen. Die im chinesischen Aktienmarkt dominierenden Technologietitel mussten dementsprechend Federn lassen. Schweizer Obligationen legten rund 1% zu. Gold schloss den Monat leicht im Plus, während der Ölpreis um rund 1.5% nachgab (jeweils in CHF).

Diese Publikation erhebt keinen Anspruch auf vollständige Richtigkeit. Die vergangene Performance ist keine Garantie für die zukünftige Entwicklung.

\*Die Benchmark wurde um die TER bereinigt

Bärenplatz 8, 3001 Bern  
T +41 31 328 80 00, info@avenirplus.ch  
[www.avenirplus-anlagestiftung.ch](http://www.avenirplus-anlagestiftung.ch)